

# Integriertes Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept (IKKK) für den Kreis Mettmann





# Präsentationsinhalte

1. Einleitung
2. Handlungsfelder und Akteure
3. Klimaschutz
  - Ziele, Maßnahmen
4. Klimaanpassung
  - Ziele, Maßnahmen
5. Umsetzung des Konzepts

# Präsentationsinhalte



1. Einleitung
2. Handlungsfelder und Akteure
3. Klimaschutz
  - Ziele, Maßnahmen
4. Klimaanpassung
  - Ziele, Maßnahmen
5. Umsetzung des Konzepts

# Klimaschutz

1. Welche Maßnahmen bestehen bereits im Kreis Mettmann? (> Bestandsanalyse)
2. Welche Maßnahmen sind durch die kreisangehörigen Städte geplant? (> Schnittstellenanalyse)
3. Welche Potenziale / Risiken / Ansatzpunkte bestehen?
4. Welche Ziele sollen verfolgt werden?
5. Welche Maßnahmen sollen ergriffen werden?
6. Wie kann die Umsetzung erfolgen? (> Akteure)

# Klimaanpassung

1. Welche Risiken kommen durch Klimaänderungen auf den Kreis zu?
2. Wo sind Städte und Kreis besonders verwundbar?
3. Welche Maßnahmen zur Vorsorge sind denkbar, um gravierende Schäden zu vermeiden oder zu vermindern ?



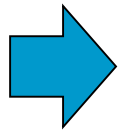
# Vorbereitende Projekte (2015)

2015: Initialberatung Kreis Mettmann

- Interkommunale Kooperation
- Handlungsfelder

# Präsentationsinhalte

1. Einleitung



2. Handlungsfelder und Akteure

3. Klimaschutz

- Ziele, Maßnahmen

4. Klimaanpassung

- Ziele, Maßnahmen

5. Umsetzung des Konzepts

# Handlungsfelder (Workshops)

- Interkommunale Kooperation
- Verkehr und Mobilität
- Beratungsangebote / Klimaschutzbildung
- Kreiseigene Liegenschaften
- Öffentlichkeitsarbeit
- Klimaanpassung





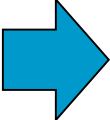
# Projektbeiratssitzungen

- THG-Bilanz
- Gute Beispiele
- Maßnahmen (Priorisierung)
- Leitbild
- Verstetigung
- Kommunikation
- Controlling

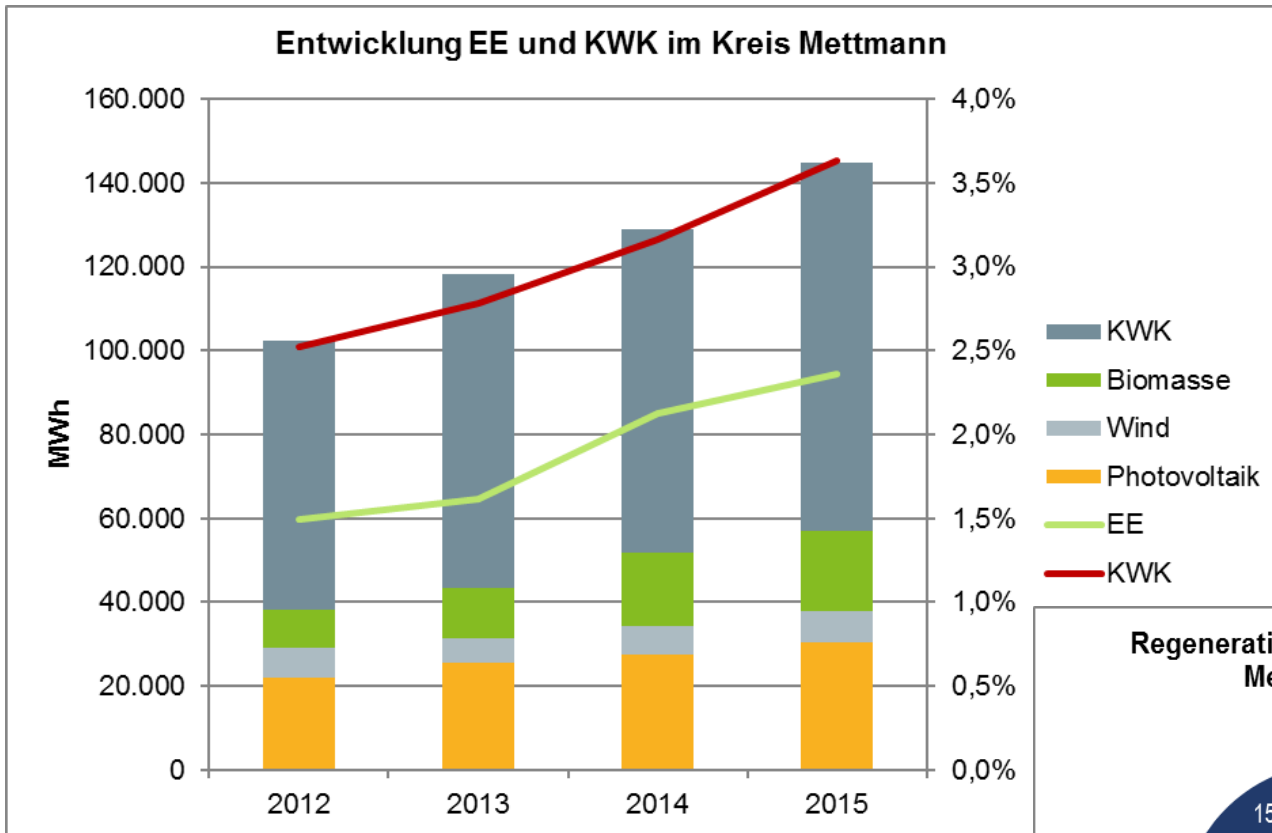
# Akteure

- Politik (Lenkungsgruppe)
- Fachämter des Kreises Mettmann
- Kreisangehörige Städte (KSM und Fachbereiche)
- Region (angr. Großstädte)
- Institutionen, Verbände, Interessenvertreter

# Präsentationsinhalte

1. Einleitung
2. Handlungsfelder und Akteure
-  3. Klimaschutz
  - Ziele, Maßnahmen
4. Klimaanpassung
  - Ziele, Maßnahmen
5. Umsetzung des Konzepts

# Ergebnisse Ist-Analyse Klimaschutz

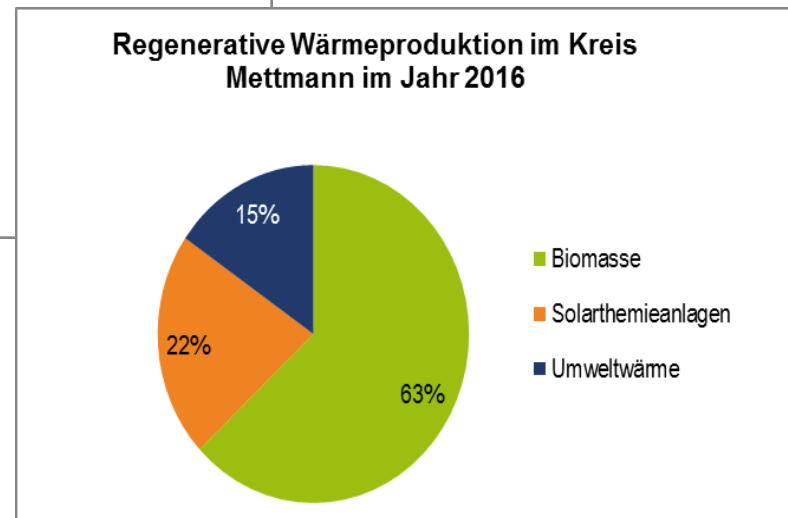


## Erneuerbare Energien

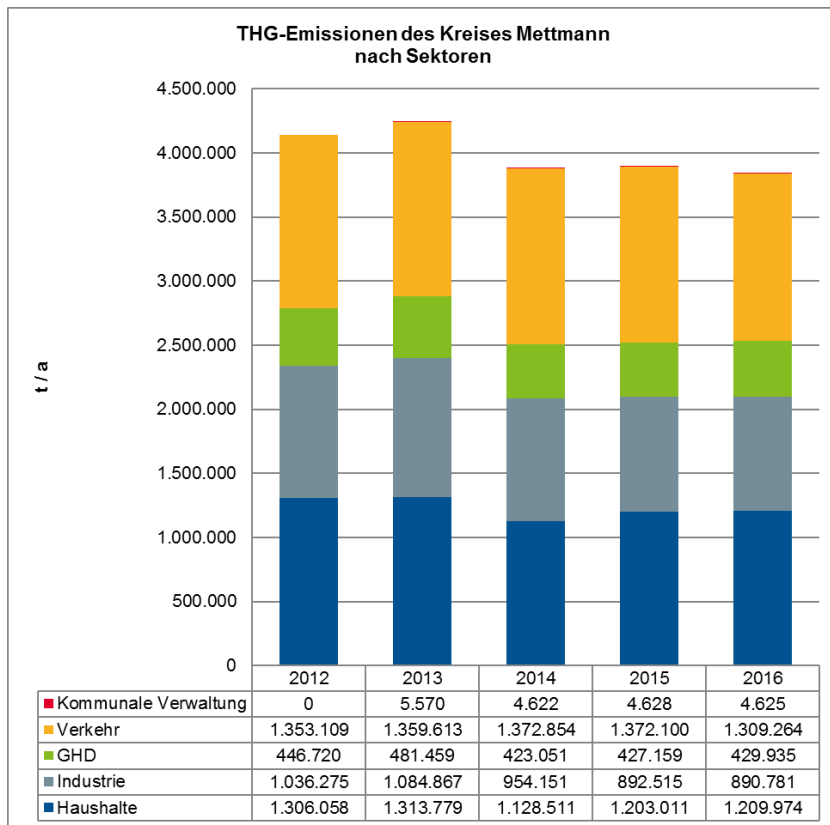
Anteil Strom: 2,4 %

Anteil Wärme: 0,7 %

KWK-Strom: 3,6 %



# Ergebnisse Ist-Analyse Klimaschutz



## THG - Emissionen

8 t pro Einwohner und Jahr  
excl. EU ETS-Anlagen

Verkehr: 34 %

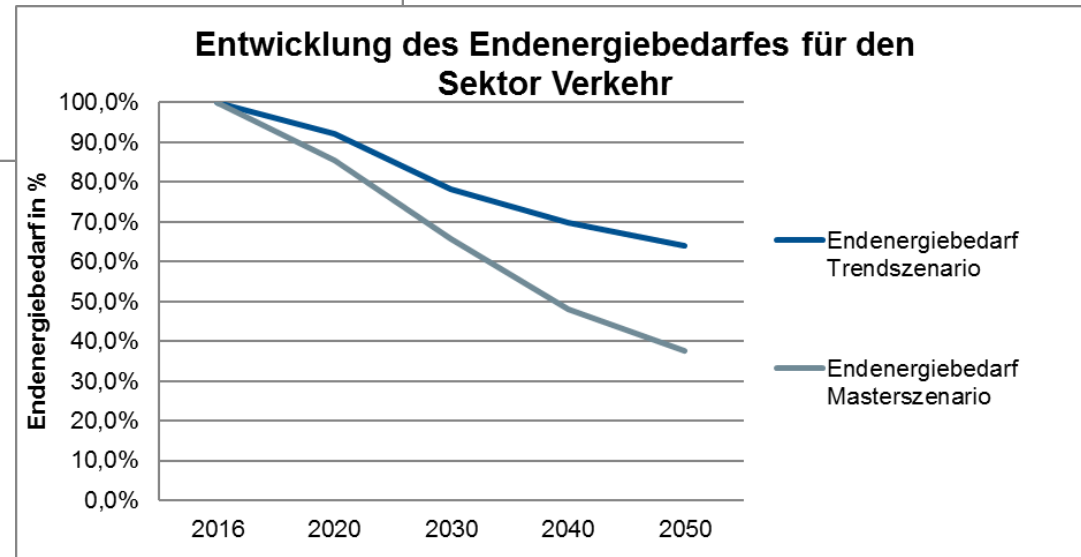
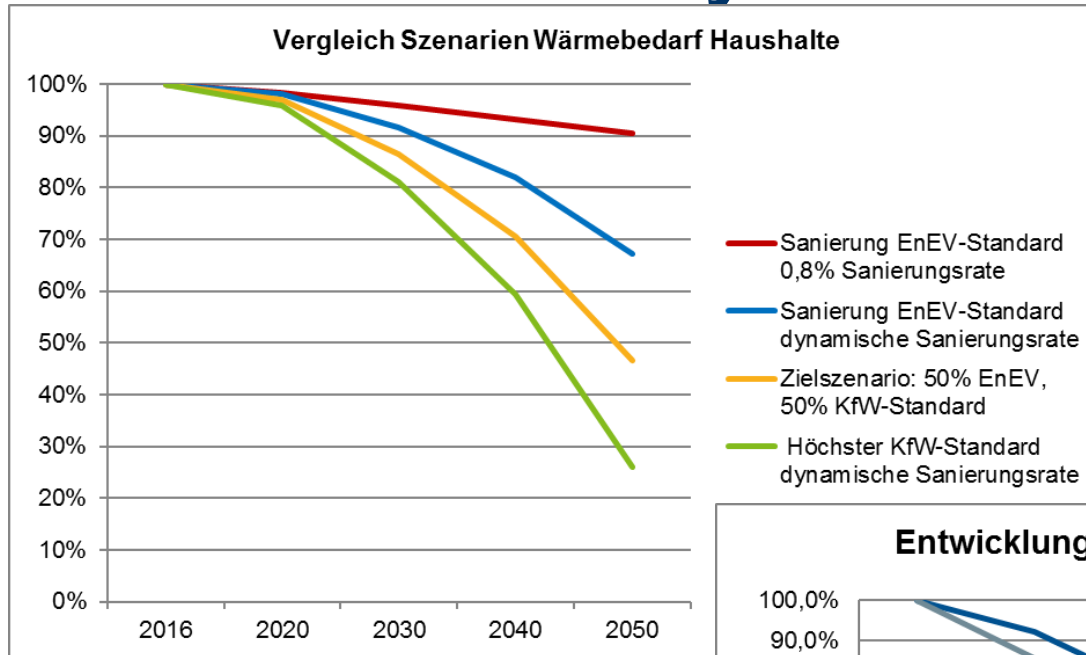
Haushalte: 31 %

Industrie: 23 %

GHD: 11 %

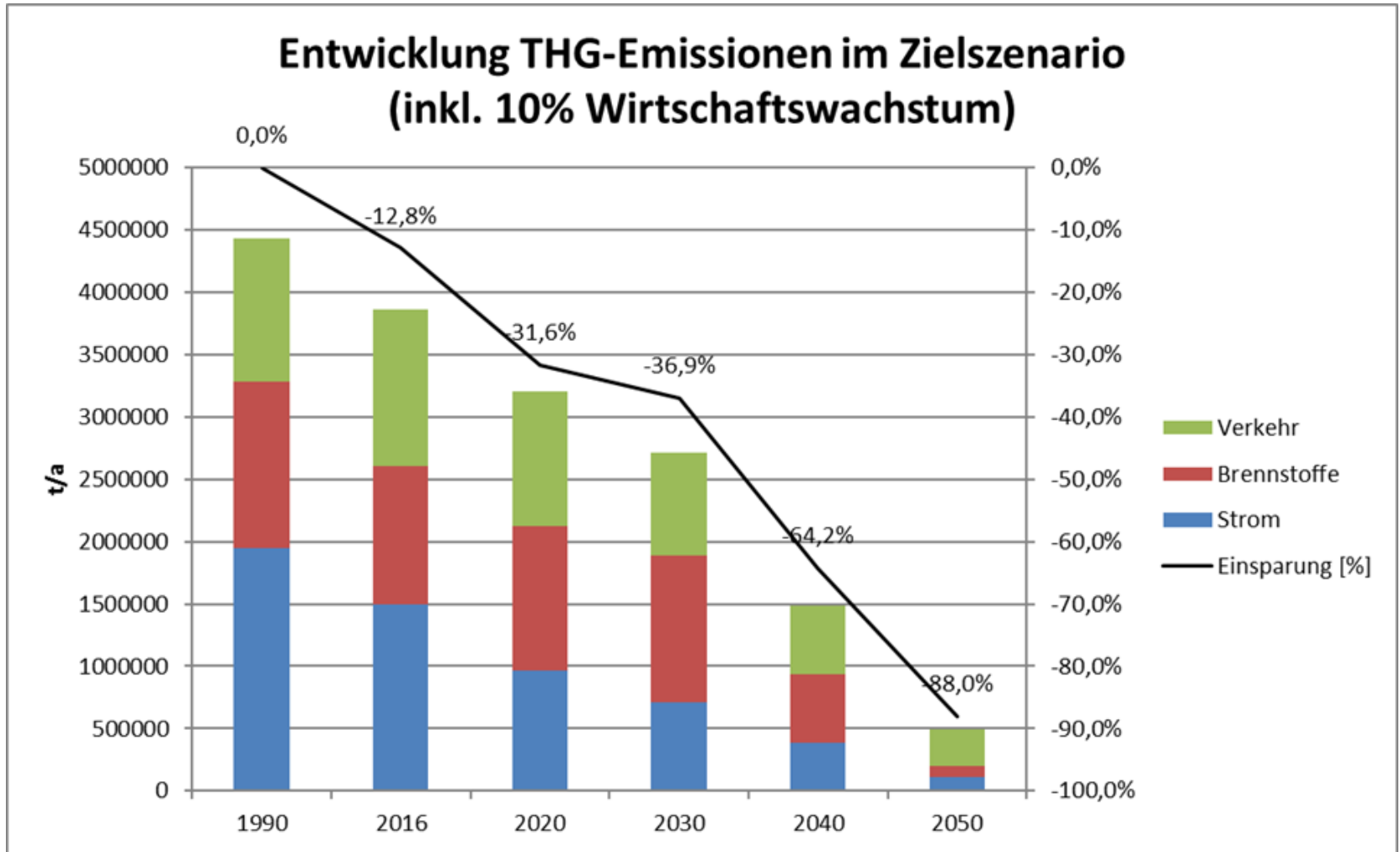
4 t pro Einwohner und Jahr  
aus EU ETS-Anlagen

# Potentialanalyse / Szenarien



Öko-Institut e.V. (Studie 2015):

- Aktuelle-Maßnahmen-Szenario
- Klimaschutzszenario 2050



2030 : 5,8 t THG/Ew./a

2050 : 1,1 t THG/Ew./a

# Zieljahr 2030

## Energie (i.V. 1990):

- **30%** Reduzierung Endenergiebedarf
- **35%** Reduzierung THG-Emissionen
- **5 %** erneuerbare Energien (Strom)



# Zieljahr 2030

## Verkehr:

- Steigerung des **ÖPNV-Anteils** am Modal-Split
- Förderung des Radverkehrs
- 10% alternative Antriebe im Individualverkehr

# Zieljahr 2030

## **Gebäude:**

- **2,5% jährliche Sanierungsquote (incl. Einzelmaßnahmen)**
- **Klimafreundliches Nutzerverhalten (Mieter)**

# Zieljahr 2050

## Energie:

- **50%** Reduzierung des Endenergiebedarfes (Ref. 1990)
- **85%** THG-Einsparungen (Ref. 1990)
- **20%** Erneuerbarer Strom (lokal)
- **50%** Erneuerbare Wärme



# Zieljahr 2050

## **Verkehr:**

- **80% alternative Antriebe**

# Zieljahr 2050

## **Gebäude:**

**Gesamter Gebäudebestand einmal energetisch saniert.**

## **Voraussetzung:**

**Sanierungsquote ab 2040: 4,5% pro Jahr**

# Faktoren für die Zielerreichung

- **Motivation der Bürger und Unternehmen**
- **Nutzerverhalten (Mieter)**
- **Erhöhung der Sanierungsquote**
- **Nutzung des ÖPNV**

# 39 Klimaschutz-Maßnahmen

- Sieben Handlungsfelder:
  - Beratungsangebote
  - Bildung und Schulprojekte
  - Verkehr und Mobilität
  - Öffentlichkeitsarbeit
  - Interkommunale Zusammenarbeit
  - **Wirtschaft**
  - Kreiseigene Liegenschaften / Verwaltung

# Beratungsangebote

- Nutzung des Solarkatasters zur gezielten Ansprache von Eigentümern
- Nutzung des Gründachkatasters zur gezielten Ansprache von Eigentümern
- Beratungsoffensive mit allen kreisangehörigen Städten zur Gebäudesanierung
- Unterstützung der kreisangehörigen Städte zur Erstellung von Quartierskonzepten
- Fortführung *ALTBAUNEU*
- Thermografie-Befliegung des Kreisgebietes



# Klimaschutzbildung

- Netzwerk Klimaschutzbildung  
(Projektleitung: **NSZ Bruchhausen**)
  
- Energiesparmodelle an kreiseigenen Berufskollegs  
(Konzepterstellung **KSM**, Umsetzung durch **Bildungseinrichtung**)

# Verkehr und Mobilität

- Netzwerk E-Mobilität (**KSM**)
- Fortführung und Weiterentwicklung Stadtradeln
- Einbindung der Veranstaltungsreihe des Handwerks „Mobilität neu denken“  
(**HWK**: Umweltzentrum Oberhausen)
- Koordinierung Radverkehrsinfrastruktur Städte /Kreis Mettmann (**Planungsamt 61**)
- Tag der klimafreundlichen Mobilität  
(verbrennungsmotorenfrei) (**KSM**)

# Öffentlichkeitsarbeit

- „White-Label“-Klimaschutzaktionen (KSM)
- Klimaschutznetzwerk Kreis Mettmann als Dachmarke etablieren (KSM)
- Klimaschutzwoche Kreis Mettmann (KSM)

# Interkommunale Zusammenarbeit

- Interkommunale Arbeitsgemeinschaft zum Thema klimafreundliche Verwaltung und Klimaschutzcontrolling  
**(Zentrale Dienste)**
- Aufbau eines Netzwerkes „Kommunales Gebäudemanagement im Kreis Mettmann“ **(Amt 23)**
- Gemeinsames Projekt zum kommunalen Mobilitätsmanagement **(KSM)**
- AG Carsharing im Kreis Mettmann **(KSM)**
- Themen für Netzwerk der Klimaverantwortlichen im Kreisgebiet **(KSM)**
- Stärkere Partizipation an AG EEBL durch Kreis Mettmann
- Bereitstellung von Informationsmaterial, Leitfäden, Best Practice Sammlungen zu unterschiedlichen Themengebieten **(KSM)**
- Wiederbelebung der Mitgliedschaft / Teilnahme am Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder / Alianza del Clima e.V. **(KSM)**

# Wirtschaft

- Fortführung ÖKOPROFIT
- Bekanntmachen von unabhängigen Beratungsangeboten für Betriebe
- Job-Ticket für kleine Unternehmen bewerben
- Kooperationsvereinbarung mit Kreishandwerkerschaft

# Leitbild des Kreises Mettmann

## ***Schwerpunkte Klimaschutz***

- Kreisverwaltung will mit ihrem Handeln im Klimaschutz **Vorbild** für die Bürgerinnen und Bürger sowie für Unternehmen und andere Verwaltungen sein.
- Zielsetzung im Gebäudemanagement soll der Betrieb und die Errichtung **nachhaltiger, energieautarker Gebäude** sein.
- Die **Vernetzung** zu verschiedenen Themen des Klimaschutzes soll vorangetrieben werden.
- Die **Sanierung des Gebäudebestands** ist ein entscheidendes Instrument zur Verringerung der Energieverbräuche im Kreis Mettmann.
- Zukunftsfeste, **klimafreundliche Technologien** sollen zukünftig einen hohen Anteil an der **Wärmeversorgung** im Kreisgebiet einnehmen.
- **Pendlerverkehr** soll im Kreis Mettmann möglichst klimafreundlich ablaufen.



# Klimaanpassung



# Klimarelevante Strukturen im Kreis Mettmann

- Topographie
- Siedlungsstruktur
- Baustruktur
- Versiegelung



# Auswirkungen des Klimawandels

- menschliche Gesundheit
- Wasserwirtschaft
- Böden
- Biodiversität und Naturschutz
- Landwirtschaft, Wälder und Forstwirtschaft
- Urbane Räume und Infrastrukturen

# Risikoanalysen

- Thermische Belastungen
- Hochwasser
- Starkregen
- Katastrophenschutz, Krisenmanagement

# Leitziele zur Klimaanpassung

- (1) Gesundheitsrisiken hitzesensibler Bevölkerungsgruppen mindern
- (2) Auswirkungen des Klimawandels auf den Wasserhaushalt mindern
- (3) Flächensicherung für den Hochwasserschutz
- (4) Bodenschutz auch im Klimawandel gewährleisten

# Leitziele zur Klimaanpassung

- (5) Auswirkungen des Klimawandels in der Landschaftsplanung berücksichtigen
- (6) Anpassung der Landbewirtschaftung an den Klimawandel
- (7) Aufbau klimaplastischer und möglichst vorratsreicher Wälder
- (8) Aktiver Waldumbau – der Natur auf die Sprünge helfen

# Leitziele zur Klimaanpassung

- (9) Ausfälle von Infrastrukturen durch Naturschäden minimieren
- (10) Siedlungsentwicklung in Bereichen mit Klimagefahren vermeiden
- (11) Modellprojekte zum klimawandelangepassten Bauen und Sanieren entwickeln

# Leitziele zur Klimaanpassung

- (12) Städteübergreifende Informationssysteme als Bausteine zur Selbsthilfe ausbauen
- (13) Den Kreis als kompetenten Berater der kreisangehörigen Städte qualifizieren
- (14) Aufbau einer „Schwammstadt“: Nutzung der „Oberfläche“ von Siedlungsgebieten zur Etablierung eines differenzierten Systems zur Aufnahme von Starkregen

# 16 Maßnahmen Klimaanpassung

## Handlungsfelder:

- Wasserwirtschaft / Hochwasserschutz
- Grünflächen, Landwirtschaft und Wald
- Liegenschaftspolitik
- Gesundheit
- Kommunikation und planerische Vorsorge
- Vernetzung
- Verkehr

# Wasserwirtschaft / Hochwasserschutz

- Umsetzung der Hochwassermanagementpläne (HWRK/HWGK)
- Informationen zur baulichen Vorsorge gegen Überflutung, Flyer/Beratung zur Vorsorge an Gebäude, Dach- und Fassadenbegrünung
- Sicherung der Trinkwasserversorgung



## Gesundheit

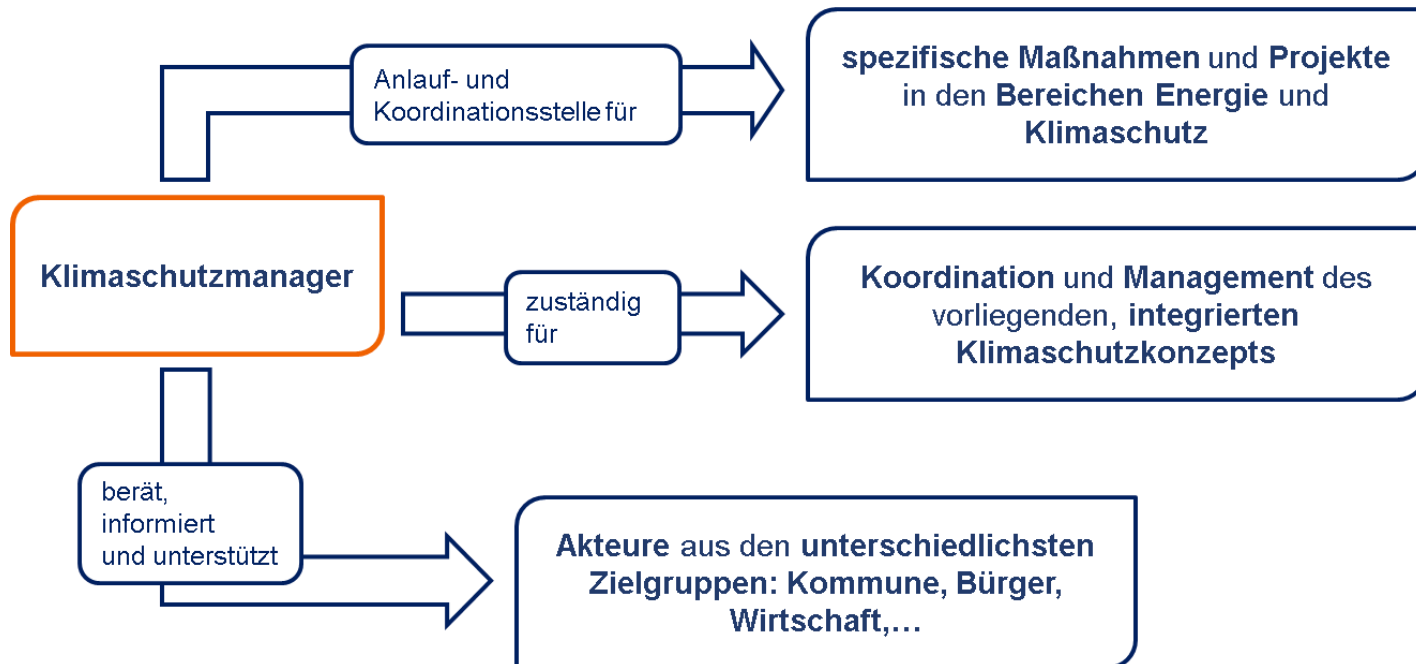
- Informations- und Verhaltensvorsorge zu Hitzewellen – Hitzeaktionspläne (Bevölkerungsschutz 32-1, Gesundheitsamt 53)
- Anpassung der Einsatzstrategien des Katastrophenschutzes (32-1)

## Planerische Vorsorge

- Klimaverträglichkeit in der Bauleitplanung, Klima-Checkliste (Planungsamt 61)
- Flächenrecycling (61)

# Umsetzung des Konzepts

1. Klimaschutzmanagement zur Umsetzung der hoch priorisierten Maßnahmen in den ersten Jahren
2. Umsetzung von Maßnahmen im eigenen Handlungsbereich
3. Netzwerk und Beratung der kreisangehörigen Städte



# Das IKKK im Web

- [www.kreis-mettmann.de](http://www.kreis-mettmann.de)
  - Weitere Themen
  - Umwelt und Natur
  - Klimaschutz



Danke für Ihre Aufmerksamkeit.